

Bezugspreise:

Die Halle monatlich bei zweimonatlicher Zahlung 7,50 Mark, vierteljährlich 22,50 Mark, ...

Abend-Ausgabe.

Zeitung

Vierundfünfzigster Jahrgang.

Anzeigepreise:

Die 8 Spalten zu 34 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 60 Pf., Familienanzeigen 40 Pf., ...

Nr. 334.

Halle, Dienstag, den 20. Juli 1920.

Einzelpreis 30 Pfg.

Moskau und London.

Krieg und Frieden haben aufgehört, eindeutige Wege zu sein. Zwischen Amerika und Deutschland besteht Kriegszustand, aber beide Länder schließen einen Schiffahrtsvertrag ab. ...

In Deutschland vollzieht sich ein Wandel in der Verteilung der vom Osten her drohenden Gefahr. Der Ausgang der Spaer Verhandlungen hat die Ueberzeugung verbreitet, dass über London weder für die Errettung Deutschlands aus schwerer politischer und wirtschaftlicher Not noch für den Wiederaufbau der Welt oder auch nur Europas irgendwas zu erwarten sei. ...

Die Anhänger einer praktischen Orientierung sind sich selber kaum klar, jedenfalls durchaus nicht einig darüber, was Deutschland zur Beilegung dieser neuen politischen Orientierung tun soll. ...

Ganz ungeeignet ist die Idee eines politischen Zusammengehens mit Rußland. Der Umstand, daß die Regierung Kenntnis mit amerikanischen und skandinavischen Geschäftsmännern ...

jedes Mittel erlaubt. Wäre Deutschland so töricht, den etwa an der obern russischen Grenze aufstehenden Volkswirtschaften ein Zusammengehen vorzuschlagen, so würde das sofort für Frankreich und England das Signal zum Ueberstreifen des Rheines bedeuten. ...

Smellie gegen das Kohlenabkommen.

London, 20. Juli. (Gg. Drahtnachricht.) In einer Verlesung der Minenarbeiter von Nordumbria ergreif der Vorsitzende der Minenarbeitergewerkschaften, Smellie, das Wort gegen das Kohlenabkommen, indem er ausführt, daß infolge der Entbehrungen Deutschlands dessen Kohlenproduktion vermindert sei. ...

Die neue Forderung der französischen Botschaft.

Paris, 20. Juli. (Gg. Drahtnachricht.) Wie die 'Agence Centrale' meldet, hat infolge der neuen Zwischenfälle vor der französischen Botschaft in Berlin der Vertreter der französischen Botschaft verlangt, daß acht Offiziere der Armee, welche die Ehrenbezeugung zu erweisen hatten, Entschuldigungen vorbringen und daß der Kommandant befreit werde. ...

Der Prozeß der Kriegsschuldigen, von dem Reichsgericht.

Leipzig, 19. Juli. (Gg. Meldg.) Am amtlicher Stelle wird dem Vertreter des Dammer-Büros über den Stand des Prozesses gegen die sogenannten 'Kriegsverbrecher' folgendes mitgeteilt: ...

Die Vertreter der obersten deutschen Justizbehörden haben in Spa mit Ententevertretern die Frage der sog. 'Kriegsschuldigen-Prozesse' durchgesprochen, wobei sich infolge einer Ueber-einstimmung ergeben hat, daß es wünschenswert erscheint, diese Angelegenheit aus dem diplomatischen Bereich auszuscheiden und, da es sich mehr oder weniger um rein technisch-juristische Fragen handelt, einen direkten Verkehr des Oberreichsanwalts mit den Justizministerien der alliierten Länder anzulassen. ...

Geheilig wird die Justizminister gebeten, auch die Vernehmung der dort bekannten oder noch zu ermittelnden Jenseu durch die ausländischen Gerichte herbeizuführen. Dem Wunsch der Ententevertreter, daß diese Ermittlungen möglichst schnell eingeleitet und durchgeführt werden möchten, wird seitens des Oberreichsanwalts in Leipzig in besonderer Weise entgegengekommen. ...

Staatsfeindliche Elemente.

Die Abmachungen in Spa erfordern das energische Vorgehen der deutschen Behörden gegen alle Versuche, mit Hilfe geheimehaltener Massen versammlungsfeindlichen Aktionen zu unternehmen. Im fall unüberdrückbarer Minderheiten stehen sich die radikalen Elemente von rechts und von links gegenüber. ...

nicht zum Ziel und da bei den insanierten Extremisten mit Verunsicherungen wenig anfangen ist, beginnt man behördlichseits bereits energischer zu werden. ...

Dem Volksteamt gehen Mitteilungen zu, daß von versammlungseindlichen Elementen Verbände gebildet werden oder solche, trotz Anbindung der Auflösung insgeheim auftreten erhalten werden, daß auch von solchen Verbänden unter ipsoiischem Deckmantel Märkte oder Lesungen veranstaltet werden. ...

Inselondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß es nach der Verordnung ohne Einfluß ist, ob die Beteiligten bei den Lesungen Massen mit sich führen oder nicht, und daß die Polizeibehörden angewiesen worden sind, gegen derartige Verbände auf das entschiedenste einzuschreiten und das Strafverfahren einzuleiten. ...

Das Blatt berichtet weiter über die Gründung eines Kartells zwischen den Linksradikalen und dem republikanischen Führer, das alle Vorbereitungen für den Kampf treffen soll. Die Richtlinien sollen von dem Hamburger Komitee zur Vorbereitung des deutschen Generalstreikes ausgearbeitet werden. ...

Wenn wir endlich in einer Berufung unsere innerpolitischen Lebens kommen wollen, dann muß diese Art der einseitigen Deutung öffentlicher Bekanntmachungen aufhören. Ein Journalist, der etwas auf Standesbesehre gibt, sollte sich zu so öffentlichen demagogischen Wehrrechtsbeugungen nicht hergeben.

Neue französische Übergriffe in Ludwigshafen.

Berliner Blätter berichten Einzelnes über die brutale Behandlung eines Zivilisten Theilheiser die in Ludwigshafen wegen eines Berichtes über die Abstimmungstage in Hensburg von den Franzosen verhaftet worden war. Als Grund der Verhaftung wurde der Ausbruch, wieder mit der französischen Fahne' angegeben, der aber in dem rein sachlich gehaltenen Vortrag nicht gebraucht worden war, wie später auch der Ueberwachungsbeamte zugab. ...

Reichsverkehrsminister Gröner und die Eisenbahner.

Reichsverkehrsminister Gröner nahm Veranlassung, sich mit der Personalvertretung der Eisenbahner über die zur Beunruhigung Anlaß gebenden schwebenden Fragen auszusprechen. Das Ergebnis war, daß der Minister der Personalvertretung nunmehr folgenden Bescheid ausgehen ließ: ...

Mit Bezug auf die Befragung vom 12. d. Mts. lasse ich nachstehende die von mir abgegebene Erklärung zusammenfassen: Der Reichsverkehrsminister wird entsprechend seiner bisherigen Haltung alsbald nach Rückkehr der in Spa befindlichen Mitglieder der Reichsregierung im Reichskabinett dafür eintreten, daß erstens der Reichsminister nach den bisherigen Vereinbarungen zwischen den Verwaltungen und den Organisations in Kraft gesetzt wird; zweitens für die Reichseisenbahnbeamten die sich aus den Landesbeobachtungsstellen, der Postpersonalreform und der Einführung der Landesbahnbeamten ergebenden Rückwirkungen unbeschadet der gesetzlich vorgesehenen Nachprüfung der Reichsbeobachtungsordnung alsbald im Wege der Einführung teils durch Entziehung in die nächst höhere Beobachtungsgruppe teils durch Gewährung der Besätze der nächst höheren Beobachtungsgruppe durchgeführt werden. ...

Die Marburger Studenten.

Von zukünftiger Stelle wird mitgeteilt: Rektor und Dekan der Marburger Universität Philipp-Universität sind beim Reichsminister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung wegen ihrer Verurteilung in der Marburger Studenten vorstellig geworden, die in einem Berliner Abendblatt vom 7. Juli geäußert hat. ...



10 Jahren. De Brunter zu 5, Meos und Dejahcar zu je 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Sobald das Urteil bekannt wurde, haben die Mitwirkenden versucht, eine Kundschaft zu veranstalten, die aber von der Gendarmerie verhindert wurde.

**Russische Fabrikkäufe in Schweden.**

**London, 19. Juli.** (Eigene Drahtnachricht.) Der Stockholmer Korrespondent des „Teleconome“ berichtet, die Vertreter der Komplex hätten die Kontrolle über die größte schwedische Lokomotivfabrik Nordberg & Holm A.G. in Trollhättan erworben, indem sie die Aktien für 4 Millionen Kronen aufkauften und außerdem 3 Millionen Kronen im voraus für zu liefernde Lokomotiven bezahlten. Die Rentamortung für diese Verbindung muß dem genannten Blatt überlassen bleiben.

**Aus Mesopotamien.**

**Bagdad, 19. Juli.** (Kont.) Die Operationen in Mesopotamien dauern fort. Die Verbindung zwischen Basra und Samarra wird mit Hilfe von Panzerzügen wiederhergestellt, die mit Schiffen und Truppen zusammen operierten. Im Bezirk Schapira herrscht gute Gärung.

**Die Lage in China.**

**Peking, 19. Juli.** Der vorgeschobene Posten der 15. Division trich mit Artillerieunterstützung die Vorposten Wupeitun zurück. In der Nähe von Lopas kam es ebenfalls zu Korpstengengefechten. Nach Berichten der Tschilipartei umzingelten Wupeitun Truppen eine ganze Brigade Grenztruppen und nahmen sie gefangen. Zwei Regimenter der 15. Division schlossen sich Wupeitun an.

**Kunst und Wissenschaft.**

**Schiffausfall der schwedischen Ramschatta-Expedition.** Aus Tokio wird berichtet, daß der Dampfer „Cap Lopatta“, der die schwedische Ramschatta-Expedition an Bord hatte, untergegangen ist. Die Expedition selbst konnte gerettet werden. Zur Zeit befinden sich die vier schwedischen Korvetten, von denen zwei ihre Anker bei sich haben, in Petropawlowsk.

Eine Direktorenversammlung des Bonorer. Auf der sechsten Versammlung der Sammlungen Beurteilen hat der Bonorer jedoch eine Beschlussempfehlung des Bonorer. Auf dem Bonorer. Auf dem Bonorer. Auf dem Bonorer.

**Prof. Wachobert lehrt wieder.** Wie wir zuverlässig hören, ist der neue Kunstreifer im preuß. Kultusministerium Geh. Regierungsrat und vortragende Rat Dr. Wilhelm Wachobert zum Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der Berliner Universität ernannt worden. Geh. Regierungsrat Wachobert gehörte bisher dem Lehrkörper unserer Universität Halle als ord. Professor an.

**Hochschulnachrichten.**

**Berlin.** Wie wir hören, steht die Ernennung des Observators am Geodätischen Institut zu Potsdam, Privatdozenten Prof. Dr. Wilhelm Schwardt zum Honorarprofessor für Geodätie und Geophysik an der Universität Berlin bevor. Prof. Schwardt, der zugleich am Zentralbüro der Internat. Erdmessung tätig ist und den leitenden Dienst am Geodätischen Institut leitet, vertritt die Stelle von Arbeiten besonders aus dem Gebiete der Elastizität und Gesetzen der Erde.

Die Ernennung des Straf- und Rechtslehrers a. o. Professors Dr. jur. Otto von Tschirch zum ordentlichen Professor in der dortigen juristischen Fakultät als Nachfolger des Professors Grafen zu Dohna ist erfolgt. Dr. Tschirch (geb. v. Brünn in Mähren) dozierte früher in Prag und Wien und war zuletzt zugleich als Ratssekretär am österr. Verfallungsgerichtshof in Wien tätig.

**Provinzial-Nachrichten.**

**Jerbich, 19. Juli.** (Stadt rat Dr. Koppeltch) ist zum Bürgermeister für den am 1. Oktober in den Amtsbereich tretenden Oberbürgermeister Reichholdt gewählt.

**Dessau, 19. Juli.** (Siedlungs wesen in Anhalt.) Der anhaltische Siedlungsdirektor Harfen legt ausführlich dar, wieviel Land in Anhalt bis heute an Arbeiter, Angestellte, Handwerker, Gewerbetreibende und Kleinlandwirte zu mehrjähriger Pacht ausgemessen worden ist. Der Kreis Bernburg steht dabei mit 6425 Morgen an erster Stelle. Dann folgt Köthen mit 3110 Morgen, Ballenstedt mit 2088 Morgen, Dessau mit 931 und Jerbitz mit 873 Mor-

gen. Diese Zahlen erklären sich daher, daß die Kreise Bernburg und Köthen viel Großgrundbesitz haben und besonders im Kreise Bernburg wenig Dörfer mit Kleinbauern vorhanden sind.

**Braunlage, 19. Juli.** (Für die Abgebrannten in Großhiesmühl) hat die Aktiengesellschaft Lauchhammer 15 000 Mk. genehmigt und sich ferner bereit erklärt, das zum Wiederaufbau nötige Holz in der Schneidemühle der Aktiengesellschaft zum Selbstkostenpreis schneiden zu lassen.

**Braunlage, 19. Juli.** (Kauf überfall.) Auf dem Rückwege Braunlage-Schieke wurden zwei Damen aus Leipzig von einem Unbekannten überfallen. Mit vorgehaltenem Revolver erprekte der Raubgand von seinen Opfern die gesamte Bäckerei, die sie in den Rucksäcken bei sich trugen, und erbeutete außerdem 208 Mk. in barem Gelde.

**Jena, 19. Juli.** (Beamten- und Lehrereinführung.) Die städtischen Beamten und Angestellten einschließlich des Lehrpersonals an den höheren Lehranstalten verlangen in einer Entschließung an den Gemeinderat Regelung der Besoldungsverhältnisse nach den staatlichen Grundätzen und grundsätzliche Gleichbehandlung mit den Beamten des Freistaats Thüringen. Für den Fall, daß sich der Gemeinderat nicht bis Ende nächster Woche zur Annahme ihrer Forderungen entschließen hat, droht die Beamtenchaft mit Anwendung äußerster Maßnahmen.

**Gotha, 19. Juli.** (Die im Gothaer Bauernbund zusammengefaßt. Gothaer Bauernschaft) hält den von der Regierung festgesetzten Preis von 30 Mk. für den Zentner Kartoffeln unter den heutigen Verhältnissen für zu hoch. Sie erwartet, daß die Zwangswirtschaft für Kartoffeln beseitigt wird, die Kartoffeln frei werden und den Verbrauchern ohne etwaige Zwischengewinne die Kartoffeln zu einem angemessenen Preis geliefert werden können.

**Erfurt, 19. Juli.** (Ein Nachspiel zum Rapp-Putsch.) Wie die „Freie Presse“ erfährt, ist der Führer der Erfurter Gruppe der Eisenerbspaltung, Oberst Weber, vom Oberpräsidenten wegen seines Verhaltens während des Rapp-Putches seines Amtes entbunden und der Regierung zur Verfügung gestellt worden.

**Sonneberg, 19. Juli.** (Die Klaviersteuer.) Der Gemeinderat beschloß die Einführung einer Klaviersteuer. Sie beträgt bei einem Einkommen bis zu 10 000 Mk. für Tafelklaviere 15 Mk., Pianos 30 Mk. und Flügel 50 Mk. jährlich, steigend entsprechend dem höheren Einkommen bis 30 000 bis 50 000 Mk. jährlich 100, 200 und 300 Mk. Vorgelesen ist eine Steuerfreiheit für die Instrumente, die bereits der Automatensteuer unterworfen sind, sich in Gewahrsam von Säcklern befinden, von Berufsmusikern, die weniger als 15 000 Mk. Einkommen haben, öffentlichen Zwecken dienen und Vereinen und Gesellschaften gehören, für letztere eine Besteuerung nur nach dem niedrigsten Satze erfolgt. Des Weiteren ist noch eine Besteuerung der Grammophone entsprechend der Höhe des Einkommens von 10, 20 und 30 Mk. jährlich vorgesehen. Weitere Steuern wurden in Aussicht gestellt für Luxusperle, Chaisen, Autos und Wohnungen.

**Letzte Depeschen.**

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

**Schwindel mit Ein- und Ausfuhrerlaubnischeinen.**

**Berlin, 20. Juli.** (Eigene Drahtnachricht.) Große Veruntreuungen haben sich, wie die „S. Z.“ meldet, eine Reihe von Beamten des Reichskommissariats für Aus- und Einfuhrbewilligungen in Köln am Rhein zu Schulden kommen lassen. Mit ihrer Hilfe hat ein 27-jähriger Kölner Kaufmann Paul Söndgerath Unterschriften und Stempel für Ausfuhrbewilligungen erhalten. Damit noch nicht zufrieden, ließ sich Söndgerath für 20 000 Mark eigene Stempel herstellen, mit denen er selbst gefälschte Ein- und Ausfuhrbewilligungen oberlegen wollte. Die Kriminalpolizei kam hinter dieses Treiben, und die Untersuchung führte zur Festnahme einer ganzen Reihe von Angehörigen, die gegen ungewöhnliche Bestechungsgelder Ein- und Ausfuhrbewill-

gunen jeder Art lieferten. Hierdurch sind Waren im Werte von vielen Millionen ohne Erlaubnis über die Grenze ins Ausland geschafft worden.

**Schwierigkeiten bei der Heimshaftung der Kriegsgefangenen aus Rußland.**

**Warschau, 20. Juli.** (Eig. Drahtnachricht.) Nach einem Funkspruch aus Moskau hat die Sowjetregierung die Anerkennung Rußlands als Abgelandten des Rückberubungs verweigert und Vollmachten einzelner Staaten verlangt, die mit Rußland wegen der Heimbeförderung der Kriegsgefangenen in Verbindung treten wollen.

**Polnisches Raubgesindel.**

**Kattowitz, 20. Juli.** (Eigene Drahtnachricht.) Vergangenen Freitag wurde das preußische Juniton in Juniton erbrochen und der Reifen und Juniton verkauft aufgefunden. Wie es sich jetzt herausstellt, handelt es sich um einige von Polnisches-Jelen über das Wasser hindübergelommene Polen, die einen Augenblick, in dem das Zollgebäude unbewacht war, benutzten, um die Tat zu begehen. Darauf zogen sich die Räuber wieder auf polnische Seite zurück.

**Das Schicksal Tschens.**

**Tschens, 20. Juli.** (Eigene Drahtnachricht.) In der von ukrainischen Pressebureau verbreiteten Meldung, daß Ziu und Arma als Teile des Tschenscher Abstimmungsgebietes unbedingt an Polen fallen, ist zu bemerken, daß in diesem Falle das Schicksal Tschens auch das Schicksal des tschechischen Außenministeriums Dr. Benesch sei. So meldet die tschechische Presse, daß infolge der in Spa getroffenen Lösung der Tschensfrage die Mitglieder des Ausschusses für Aufrechterhaltung der Rammern ihre Ämter niederlegen werden, weil gegen die Nationalversammlung von Benesch ein Akt des Absolutismus vollzogen worden sei.

**Tschens, 20. Juli.** (Eigene Drahtnachricht.) Der bisherige Vertreter Japans bei der internationalen Plebiszittkommission in Tschens Professor Yamada ist von Tschens über Paris nach Tokio abgereist. In den nächsten Tagen soll der offizielle Nachfolger Yamadas, ein bisheriges Mitglied der Pariser japanischen Botschaft in Tschens eintreffen.

**Hallscher Witterungsbericht.**

	19. Juli 9 Uhr abends	20. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . . . .	759.3	763.4
Thermometer Celsius . . . . .	16.0	17.8
Rel. Feuchtigkeit % . . . . .	69%	72%
Wind . . . . .	SB. 3	SB. 2

Maximum der Temperatur am 19. Juli 22.0 C.  
Minimum in der Nacht vom 19. Juli zum 20. Juli 10.0 C.  
Niederschläge am 20. Juli 7 Uhr Morgens: 18.4 mm

**Wasserstand.**

Wasserstand der Schleufe bei Trotha am 17. 7. 1.54 am 20. 7. 1.52 m

**Schiffsverkehr auf der Saale.**

Mitteil von den Rüdern der Saale-Schiffer. Mit. Gef., Halle a. S.  
Angekommen am 19. Juli 1920.  
Schlepper Nr. 583 D. Döhlter mit Schlagski von Hamburg.  
Eisfrachtdampfer Marzberg mit Schlagski von Hamburg und Stöck.

**CREME CAYA**  
„lebt“ blend, von köstlichem Wohlgeschmack, macht Sie nicht weich wie Sahne. Eine Wohltat nach dem Rasieren. Vorrätig als Abschminktittel und Lindernde von dem Puder. Tube M. 30. Dosen M. 10.— und M. 30.—. Überall erhältlich.  
**JÜNGER & GEBHARDT, BERLIN S. 14.**

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Gustav Jacob-Warzelow  
f. d. erl. Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für Kunst, Unterhaltungsbeilage, Vermischtes, Sport usw.: Dr. Karl Bartz; für den Anzeigen-Teil: Hans Mühlb. Berlin: Saale-Zeitung, G. m. b. H., Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Bendel.

**DAK**  
DEUTSCHER AUTOMOBIL-KONZERN (D.A.K.) S. T.  
**DUX-MAGIRUS PRESTO-VOMAG**  
Leipzig, Nordstr. 1 Ecke Tröndlingring.

**B. B. B.**  
**Beth's Bunte Bühne**  
 Marka Freya, Erni Walldoff-Hollenau,  
 3 Brustons, Heinz Norden  
 und die anderen vorzüglichen Kräfte.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Mittwoch, den 21. Juli 1920, abends 7 1/2 Uhr,  
 im grossen Konzert-Park:  
**Wiener-Abend.**

Großes Konzert, ausgeführt von der verstärkten  
 Orchesterkapelle unter Leitung des Herrn Musik-  
 direktors Görlich mit ausgewähltem Wiener Programm.  
 Glänzende Illumination der gesamten Parkanlagen.  
 Abends 10 Uhr:  
**Brillant-Feuerwerk**  
 ausgeführt von der pyrotechnischen Kunstanstalt  
 C. H. Pfeiffer & Bock, Halle-Croßwitz.  
 Im grossen **Wiener Ball-Musik.**  
 Eintritt 1.50 Mk. Kinder 80 Pfg.  
 F. Winkler.  
 Donnerstag, den 22. Juli, abends 7 1/2 Uhr:  
**Grosses Symphonie-Konzert.**

**\* Paul Siebert \***  
 Schiffsfahrts-Expeditions-Lagerungs-Geschäft  
 Magdeburg  
 Telephon 7111, 7088, 5163  
 Telegraphische Anstalt  
 Expedition  
 Schiffdampfer, Güllschiffe, Frachtschiffverladungen  
 Verschiffung u. Verfrachtung von Waarengütern  
 Übersee-Transporte  
 Internationale Expeditionen  
 Sammel-Ladungsverkehr  
 Marine-Speditionen Lagerung mit Ozeanversicherung zum  
 Einlagerung von Waaren u. Expeditionen aller Art  
 Afrika-Expeditionen, Bergelagen  
 Vertreter an allen Seehäfen in u. Ausland.

**Geschäfts-Anzeiger.**

**Alle Haararbeiten**  
 I. all. Preis-  
 lichte Erzie-  
 hungliche  
 Bestand nach  
 Einleitung einer Haarprobe.  
**Haar- und Stirn-  
 Haar-Bege.**  
**Haarwäsche**  
 Ankauf von ausgekämmten  
**Damenhaar.**  
**Zopf-Siebert,**  
 Halle, Leipziger Str. 33.  
 Auskunftsstelle.  
 Seyrich & Greve,  
 Gr. Steinstr. 31, I. Tel. 2144.  
 Aluhair-institute.  
**Emil Banse,**  
 Seilmeister 1, Teleph. 5297.  
 EL. Licht- u. Kraft-Anl.,  
 Beleuchtungs- u.  
 Tel.-Anl. Franz Berger,  
 A. G. Universitätsstr. 13,  
 Tel. 2332

**„Geschlechtskrankheiten“**  
 Rasche Hilfe durch giftfreie Kuren.  
 Harnröhrenentzündung, Blasenentzündung, Gonorrhoe,  
 Syphilis, Lues und alle anderen Geschlechtskrankheiten.  
 Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin G. 77  
 Potsdamer Straße 123 B. (Eingang: 9-11 Uhr)  
 Besondere Mühe bei Heilung von Syphilis, damit die ständige  
 Heilung erreicht werden kann.

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
 Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22  
 Gewährung von  
**„Lombard-Credit“**  
**Conto-Corrent-Credit**

**Hamburg - Amerika - Linie**  
 Seeaberdienst Hamburg 4.  
 Personen- und Fracht-Dampferverbindung  
 nach und von den  
**Nordseebädern und Esbjerg.**  
 Abfahrt von Hamburg (St. Pauli-Landungsbr.) 7 vorm.  
 Täglich, ab 1. Juli, nach  
**Cuxhaven, Helgoland, Sylt**  
 m. Anschl. an Bremen, Wyl. Fähr. u. Südrand-Fähr ab  
 17. 22. 27. u. 31. 7. nach Esbjerg (Dänemark)  
 Verbindung nach Nordenney erst Ende Juli.  
 Jeden Sonntag Tagesfahrten nach  
 Cuxhaven und Helgoland.  
 Werktags-Tagesfahrten nach Cuxhaven.  
 Komfortable Dampfer, gute Restauration an Bord.  
 Fahrpläne und Fahrkarten bei Georg Schultze,  
 Bernburgerstr. 32. I.

**Großer Preissturz!**  
**Rauchtabak**  
 franks Haas, inkl. neuer Steuer, Verpackung  
 und Verfrachtung.  
 Marke: Landavia 22,50 Mk. pro Pfd.  
 Marke: A.S. 24,50 Mk. pro Pfd.  
 Mittelschnitt in vornehmer 100 Gramm-Packung.  
 Vorkauf 15 und 25 Pfund.  
 Alexander Kronenberger, Tabak-Export-Handlung,  
 Filiale Rdn a. Rh., Spohrstr. 41.  
 Filialleiter Will Herbst.

**Die hohen Steuern**  
 können Sie leichter zahlen,  
 wenn Sie Ihr  
**altes Eisen** etc.  
 bei mir verkaufen, bevor es  
**billiger wird.**  
 Ich zahle die auf weitere:  
**Schmiedeeisen kg 30 Pf., Maschinenzug kg 60 Pf.**  
 Händler, welche insbesondere liefern, erhalten von 20 Ztr. ab  
 ja! Stützenpreise.  
 Ferner zahle ich für  
 Bol. Strümpfe kg 600 Pf. | Weis kg 100 Pfg.  
 Pumpen „ 40 „ | Zinn „ 80 „  
 Papier „ 20 „ | Messing „ 120 „  
 Wäcker „ 40 „ | Kupfer „ 400 „  
 Auf Wunsch freie Abholung, jedoch nur von 50 kg an aufwärts.  
**Wilhelmine Theuring,**  
 Domplatz 9. Telephon 5659.

**Offene Stellen**  
**Alleinvertrieb**  
 Für mehrere in ganz Deutschland eingeführte Bedarfs-  
 artikel von erlter, volkswirtschaftlicher Bedeutung, die  
 für jeden Einzelhandel unerlässlich sind und einem nach-  
 messbar guten Absatz finden, bittet erfr. Vertreter  
 Gesellschaft regierungsbezugsmäßig das  
**alleinige Vertriebsrecht** (einschl. Vertrieb im  
 Ausland) auf ein gutes Organisationsstufen sowie  
 ein erfr. auf eingeführte Firmen oder organisierte  
 betriebl. Herren. Chem. Ingenieure, Landwirte und  
 Beamten a. D. ist Gelegenheit zur Gründung einer  
 Lebensstellung geboten.  
 Erwerblich ist ein gutes Organisationsstufen sowie  
 ein Barkapital von ca. 15.000,- Mark das für die  
 Gründung der einzelnen Vertriebsvertretungen Verwen-  
 dung findet. Beständige Programmunterstützung sowie  
 persönliche Sachhilfe leisten der Gesellschaft.  
 Nur empfindliche, kapitalstärkenden Interessenten erfahren  
 Näheres unter J. U. 8627 durch Rudolf Mosse,  
 Berlin SW. 19.

**Zu verkaufen**  
 1 Fötter Dampf- bzw.  
**Motor-Dreschmaschine**  
 Marke Q. A. 3 am 1500 mm Trommelbreite mark-  
 ttfertiger Reibungsmühl mit Selbstheiler in tadellosem Zustand  
 verkauft G. Metzsch, Wismar.

**Sofortige Lieferung:**  
 4 Ladungen **Kleeheu** (lose)  
 4 Ladungen **Kleeheu** (gepresst)  
 10 Ladungen **Wiesenheu**  
 5 Ladungen **Gebirgsheu**  
 6 Ladungen **Getreidestroh** (gepresst)  
 4 Ladungen **Getreidestroh** (gebündelt)  
**F. A. Bötzer,**  
 Landeserzeugnisse en gros,  
 Diemitz bei Halle a. S.,  
 Telephon 3941.

**Achtung!**  
 Auf pfeifigen  
 Wunsch bin ich am  
 Mittwoch, den 21. Juli,  
 vorm. 9 Uhr bis 3 Uhr nachm. wieder in Halle  
 im Geschäft „Goldenes Herz“, Strafe, und  
 tauche in altbekannter Weise gegen weisse  
 Strumpfabfälle sowie gewöhnliche und ungewöhnliche  
 Schafwolle meine  
**la. reinwoll. Strickgarne**  
 ein. Niemand veräume diese Gelegenheit.  
**Hugo Montag, Woll-Engros, Mühlhausen (Th.).**

**Brennort**  
 schwarze, schwere trockene Ware  
 Mk. 10,50 per Zentner  
 frei Waggon Nähe Bremen  
 Torfwerke Gebr. Hirdes,  
 Bremen.  
 (Eingeführte Brenner gefuhl.)

**Gummi**  
 Preisliste gratis  
**CKAPPENBACH**  
 Fachgeschäft, Versand an-  
 haus für sämtliche Artikel  
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 49  
 Fernr. 6543.

**Krämpfe** (Epilepsie  
 Fallsucht)  
 Wo bisher alles um-  
 sonst angewandt, um von  
 diesen schreckl. Leiden  
 befreit zu werden, erziele  
 kostenlos Auskunft (Rück-  
 port erbet.) Pfarrer u.  
 Schulinspektor A. D.  
**P. O. Fiedler,**  
 Post Nieverule 182.  
 (Bez. Frankfurt, Oder.)

**Lösen Sie Ihre Eisenbahn-Fahrkarten im**  
**LLOYD**  
**Reisebüro**

**Kompl. Zaumzeug**  
 für Reitpferd, zu verkaufen  
 am Wafferturm 7.  
**Kaufgeschäfte**  
**Wein-, Sekt- u. Wasserflaschen,**  
 Etich 40-50 Pfg.  
 St. Gabelschlagen, Stück 20  
 Pfg., weisses Brauerglas  
 kauf Badische, Schwabacher  
 Strafe 14. Telefon 4187.  
**Haus**  
 mit Grund und Garten  
 zu kaufen gefuhl. Eingebote an  
 Hans, Neudorfstr. 13  
 bei Eisenb.

**Schluss**  
 der  
**Anzeiger-Annahme**  
 vornittage 10 Uhr.  
**L. Schönlicht,**  
 Bankgeschäft  
 Poststrasse  
 (Stadt Hamburg)  
 Fernruf 6058.

**Stadt-Theater**  
 Mittwoch, d. 21. Juli 20,  
 Anl. 7 1/2, Endg. 10 Uhr:  
**Im weissen Ross!**  
 Donnerstag:  
 Hofball tanz Walzer.

**Bad Wittekind.**  
 Mittwoch, den 21. Juli,  
 abends 8 Uhr:  
**Wagner-Liszt-Abend**  
 vom  
 Philharmon. Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister  
 Karl Höpfer.  
 Eintrittspreise:  
 Erwaclit. 2, Stuh. 1,50 Mk.  
 Dauerkarten gültig.

**Preiswert u. gut**  
 kaufen Sie hübsche  
 Unterzeuge,  
 Strumpfwaren  
 in dem erfr. Spezialgesch.  
**H. Schnee Nacht,**  
 Gr. Steinstraße 84.  
 Gest. abt. 1835.

**Von der Reise zurück!**  
**Eugen Renftle,**  
 Dentist, — Lessingstr. 8  
 Sprechstunden 9-1 und 2-6

**Zentralheizungen**  
 aller Systeme.  
**Dicker & Werneburg**  
 G. m. b. H.  
 Älteste Halle'sche Zentralheizungs-Firma  
 Feinste Referenzen.

**Berichtigung.**  
**Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Ges.**  
 In der am 6. Juli veröffentlichten Bilanzanzeige  
 muß das Konto „Maschinen“ in der Aktiva-Bilanz  
 auf Mk. 2.181.731,93 anstatt Mk. 2.181.731,45 lauten.

**Amittliche Bekannntmachungen.**  
 In das Genossenschafts-  
 register Nr. 52 ist heute bei  
 dem Verein „Pflüger-Gesell-  
 schaft“ eingetragene Genossen-  
 schaft mit befristeter Statuten-  
 fassung am 26. Mai 1920 in § 2 des  
 Statuts dahin abgeändert: Die  
 Genossenschaft hat den Zweck,  
 das in Halle einzuwende Haus-  
 grundstück für ihre Mitglieder zu  
 unterhalten.  
 P. O. Fiedler,  
 Post Nieverule 182.  
 (Bez. Frankfurt, Oder.)

**Lösen Sie Ihre Eisenbahn-Fahrkarten im**  
**LLOYD**  
**Reisebüro**

**Familien-Nachricht.**  
 Ihre am 17. Juli vollzogene  
**Vermählung**  
 zeigen am  
 Zahnarzt Walter Lüdeke  
 und Frau Elisabeth geb. Zwanzig.  
 Halle a. S., Alte Promenade 1 a.